

Unterhaltplus

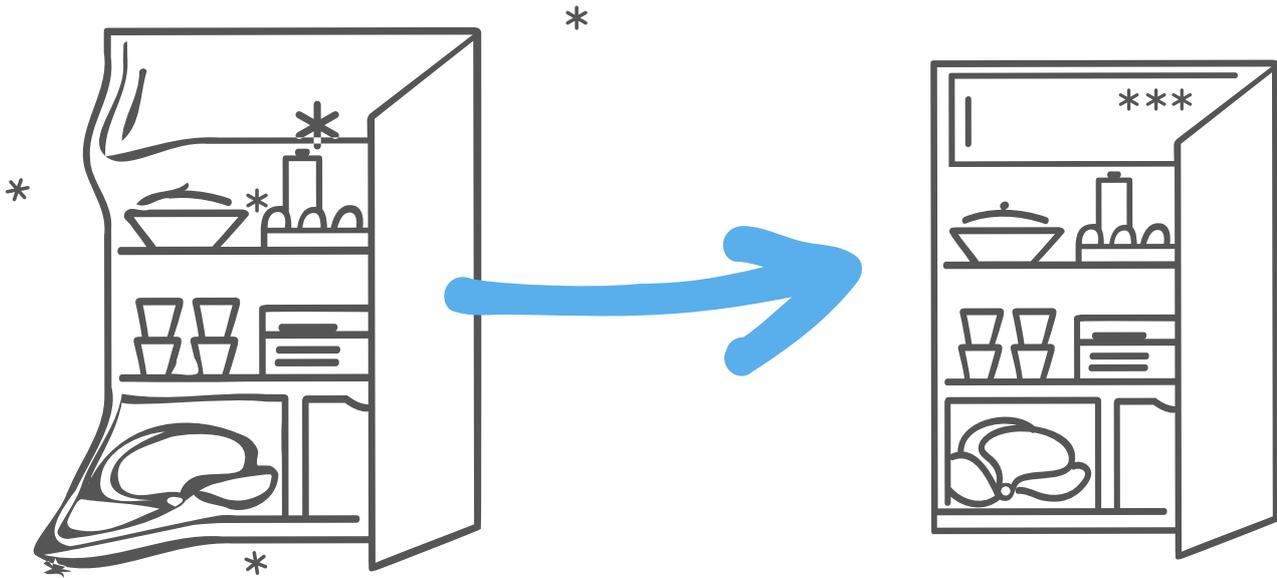
Gebäudeunterhalt

Kommunaler Unterhalt

Reinigung und Hygiene

Die Ausgabe
02/20 des
Diversey
Kundenmagazins
jetzt als Beilage!

Gerät kaputt? Anruf genügt!



Basel 061 337 35 00, Biel 032 344 85 44, Chur 081 286 73 73, Crissier 021 637 43 70, Jona 055 225 15 55, Köniz 031 970 23 42, Rothrist 062 287 77 87, St. Gallen 071 282 55 03, Thun 033 334 59 59, Winterthur 052 269 13 69, Zürich 044 446 12 23

Küchenexpress | Eine Dienstleistung von Sanitas Troesch

kuechenexpress.ch

GUT FÜR UNSEREN PLANETEN. GUT FÜR SIE.



NEU

ecOLUTION

DR.SCHNELL setzt seinen Weg gelebter Nachhaltigkeit konsequent fort – mit dem klimaneutralen* Ultrahochkonzentrat ECOLUTION für den Sanitärreiniger und Kalklöser MILIZID und den Universalreiniger FOROL. Unseren ökologischen Champion gibt es als vordosierte, selbstauflösende ECOLUTION STICKS für den Ready-to-use-Handsprüher und als exakt dosierbares ECOLUTION FLÜSSIG.

-98%
Verpackungs-
müll**

ECOLUTION STICKS

- 98 % weniger Verpackungsmüll**
- verpackt in einem nach DIN EN 13432 kompostierbaren kleinen Kuvert
- einfach ready-to-use im Handsprüher à 500ml eingesetzt

CO₂
neutral*

ECOLUTION FLÜSSIG

- fünffach so hohe Produktkonzentration = fünffach so hohe Reichweite
- 80% weniger Verpackungsmüll***
- exakt dosierbar, 100% kompatibel mit DR.SCHNELL-Dosiertchnik

-80%
Verpackungs-
müll***

DR.SCHNELL
www.ecolution.de

* Die CO₂ Bilanz der Ecolution Produkte wurde von Climate Partner nach dem GHG Protocol Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard ermittelt und durch Förderung eines gemäß Gold Standard zertifizierten Klimaschutzprojektes ausgeglichen. Mehr Infos hierzu unter: www.climatepartner.com/13351-1906-1001. Das in der Produktentsorgungsphase anfallende CO₂ wurde dabei nicht konkret berechnet, sondern inklusive weiterer möglicher Unsicherheiten durch einen pauschalen Aufschlag von insgesamt 20 % bei Ermittlung der CO₂ Bilanz der Ecolution Produkte berücksichtigt. | ** bezogen auf das Verpackungsgewicht von 20 Stück 500 ml DR.SCHNELL Ready-to-use-Flaschen mit Sprühkopf | *** bezogen auf die 1 Liter DR.SCHNELL Flasche mit Hochkonzentrat des jeweiligen Produkts



Herausforderungen und Chancen

Liebe Leserinnen und Leser

Seit Wochen dominiert nur ein Thema die Medien, die Gespräche und unseren Alltag. Um das Coronavirus einzudämmen, müssen wir momentan alle auf vieles verzichten, was uns bis vor kurzem noch selbstverständlich erschienen war. Wie fast alle Bereiche wurde auch unsere Branche von der Krise getroffen. Deutlich zu sehen ist das etwa an den Absagen wichtiger Fachmessen wie Facility-Services.ch in Münchwilen oder Interclean in Amsterdam.

Trotz zahlreicher Einschränkungen, Erwerbsausfällen und Zukunftsängsten sollten wir versuchen, in der gegenwärtigen Situation auch eine Chance zu sehen. Stillstand bietet die Möglichkeit zur Standortbestimmung. Wie gut sind wir vorbereitet, wenn der Motor wieder zu laufen beginnt? Welche Arbeiten sind liegengeblieben und könnten jetzt angegangen werden? Welche Innovationen und neuen Projekte warten auf ihre Umsetzung?

Hygiene ist das Gebot der Stunde. Die Reinigungsbranche ist gefragt, und umgekehrt kann die ganze Gesellschaft vom Know-how und dem Engagement der Fachkräfte profitieren. Das macht Mut und setzt ein Zeichen, um weiterzumachen.

Auch wir sind von der Corona-Krise überrascht worden. Einige Artikel für diese Ausgabe mussten gestrichen, andere in letzter Minute angepasst werden. Trotzdem hoffen wir, Ihnen eine spannende, vielseitige und informative Lektüre zu bieten. Das Heft ist durch einigen virtuellen Mehrwert angereichert: Lesen Sie unten auf dieser Seite, wie Sie Bilder zum Leben erwecken können.

Lassen Sie uns diese Krise gemeinsam meistern, vor allem aber: Bleiben Sie gesund!

Tobias Chi
Chefredaktor **Unterhaltplus**



Download on the
App Store

AUGMENTED
REALITY

lebendiger und persönlicher



GET IT ON
Google Play

Seit kurzem setzt **Unterhaltplus** auf Augmented Reality. Der Ausdruck bedeutet wörtlich übersetzt «erweiterte Realität» und steht für eine Technologie, die Bilder mit digitalen Inhalten anreichert. Probieren Sie es aus und entdecken Sie Inhalte in diesem Heft, die nur durch das Display Ihres Smartphones zu sehen sind. Die Anleitung dazu finden Sie unten auf Seite 5.

LADEN SIE SICH JETZT DIE GRATIS-APP «XTEND» FÜR IOS ODER ANDROID HERUNTER.



Branchennews

- 6 Aktuelles zu Firmen und Personen

Gebäudeunterhalt

- 8 Beim modernen Facility Management steht Dienstleistung im Vordergrund

Messespiegel

- 11 Messe abgesagt – Aussteller präsentieren ihre Produkte bei uns

Aus- und Weiterbildung

- 15 Neue Hauswarte mit eidgenössischem Fachausweis: Herzliche Gratulation!

Kommunaler Unterhalt

- 16 Wohnstube Innenstadt
- 20 Leuchtendes Multitalent für Wädenswil

- 21 Fachtagung Motorgeräte und Fachversammlung ch-motorist
- 22 Schnittstark, schleuderarm und robust
- 23 Kabellose Power für draussen

Reinigung und Hygiene

- 24 Von einer, die auszog, das Putzen zu lieben
- 28 Sauberkeit aus dem Granulat-Beutel
- 28 Ökologisch nachhaltige Marke Katrin
- 29 Für jedes Bedürfnis der passende Spender
- 30 Handtuchspender im Vergleich
- 32 Unterhalt im Angesicht von Reptilien & Co.
- 35 Sauberkeit in sanitären Anlagen
- 36 Wo viel geschwitzt wird, muss viel gereinigt werden

Ökologie

- 38 Wie sich die Natur die Worble zurückerobert hat
- 40 Wildblumenwiesen und ihr Biodiversitätspotenzial
- 41 Wie gefährlich sind Neophyten?
- 42 Ein Stück Natur im Innenraum

ANZEIGE



Arbeitsschutz bei Semadeni:
Schuhüberzüge, Hosen, Mäntel, Overalls,
Schutzbrillen und Handschuhe

www.semadeni.com/webshop

Semadeni AG, CH-3072 Ostermündigen
T + 41 31 930 18 18, info@semadeni.com

 **Semadeni**
Plastics Group



Sicherheit / Arbeitssicherheit

- 43 Bei medizinischen Notfällen an Schulen richtig reagieren
- 44 Ein digitaler Helfer für Notfälle in der Schule
- 45 Besseres Fundament für Stadtbäume

Aussenareale und Grünflächen

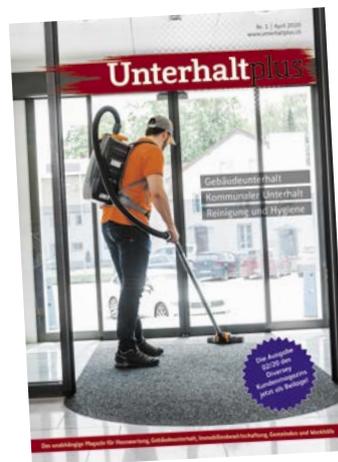
- 46 Auch bei Grünflächen kommt es auf die richtige Planung an
- 48 Hygienemanagement in der Rasenpflege

Im Blickpunkt

- 50 Gelungene Wintershow in Andermatt
- 51 Zwei Standorte, doppelte Begeisterung

Service-Infos

- 52 Marktplatz
- 54 Vorschau
- 55 Internet-Partner



Diversey präsentiert Ihnen diesen Frühling viele neue innovative Lösungen. Weitere Details finden Sie im beiliegenden Kundenmagazin oder unter diversey-schweiz.ch



Erwecken Sie das Bild zum Leben. Jetzt App herunterladen!

SCHRITT 1

Laden Sie die Gratis-App «**XTEND**» für iOS oder Android herunter.

SCHRITT 2

Klicken Sie im App auf den «**AR SCAN**» Button.

SCHRITT 3

Scannen Sie alle mit **X** markierten Beiträge in diesem Magazin.



Andreas Alber ergänzt Geschäftsleitung der Renova Roll AG

Anfang März 2020 trat Andreas Alber als neues Mitglied und Mitinhaber in die Geschäftsleitung der Renova Roll AG ein. Der 51-jährige Familienvater aus Horgen war bis November 2019 Geschäftsleiter der Inag-Nievergelt AG, ein Unternehmen der BKW Gebäudetechnikgruppe. Neu wird er bei Renova Roll für die Verkaufsleitung und die Kundenpflege zuständig sein.

Die Renova Roll AG mit Sitz in Sams-tagern bietet seit 1997 hochwertige Dienstleistungen im Bereich Sonnen- und Wetterschutz an. Das Unternehmen gehört zu den grössten Fachhändlern der Schweiz. 30 Mitarbeitende, davon zwei Lernende, kümmern sich im Grossraum Zürich täglich um individuelle Lösungen für Privat- und Objektkunden.

► www.renova-roll.ch



Andreas Alber bringt über 30 Jahre Erfahrung in der Baubranche mit. (Bild: zVg)

Atlantiküberquerung mit Sponsor Weita

59 Tage, 22 Stunden und 9 Minuten war Florian Ramp im Ruderboot auf dem Atlantik unterwegs. Sein Teamkollege Dominic Schaub, mit dem der 42-Jährige von den Kanaren gestartet war, musste nach neun Tagen wegen Seekrankheit aufgeben. So hatte Florian Ramp beschlossen, die «Tallisker Whisky Atlantic Challenge» – das längste Ruderrennen der Welt – allein zu Ende zu bringen. Trotz zahlreichen Strapazen und heiklen Situationen hat der gelernte Koch am 10. Februar schliesslich das Ziel, die Karibikinsel Antigua, erreicht. Trotzdem er die Überquerung mehr oder weniger allein bestreiten musste, erreichte er den 29. von 35 Plätzen. Unterstützt wurde das Schweizer Ruderduo, das sich den Namen «Adventure Team» gegeben hatte, unter anderem vom Schweizer Lieferanten für Verbrauchs- und Reinigungsmaterial Weita – dessen Logo auf dem Ruderboot gut zu erkennen ist.

► www.weita.ch



Nach knapp 60 Tagen erreichte Atlantik-Ruderer Florian Ramp das Ziel. (Bild: Atlantic Campaigns)

Rekord in der Schweizer Holzpellet-Produktion

Der Trend für erneuerbare Heizsysteme ist in der Holzpellet-Branche stark zu spüren. Die Heizungsverkäufe haben im letzten Jahr um rund 10% zugenommen. Um die Pelletheizungen zu betreiben, wurden rund 332 000 Tonnen Pellets verbraucht, 9% mehr als im Vorjahr. Der Verkauf von Schweizer Pellets stieg zu einem neuen Rekord an: 77% oder 257 000 Tonnen Pellets stammten aus Schweizer Produktion, 6% mehr als im Jahr 2018. 10% stammten aus Deutschland, je 6% aus Österreich und Frankreich und 1% aus anderen Ländern. Aus Umweltsicht wichtig: Die Schweiz wie auch ihre Nachbarländer, aus denen der Import stammt, betreiben eine gesetzlich kontrollierte, nachhaltige Forstwirtschaft. Die Pellets werden aus den Holzresten der Holzverarbeitenden Betriebe hergestellt. Trotz dem starken Wachstum der Heizungsverkäufe ist der Anteil der Pelletheizungen in Schweizer Haushalten und Betrieben mit rund 30 000 Anlagen noch sehr klein. Das Bundesamt für Energie rechnet vor, dass pro Jahr 30 000 Öl- und Gasheizungen ersetzt werden müssen, um bis 2050 CO₂-neutral zu sein. Insbesondere in alten Gebäuden mit hohem Wärmebedarf sind Pelletheizungen eine praktische Alternative zu fossilen Heizungen. Hier liegt noch ein grosses Potenzial brach.

► www.propellets.ch



Beim Heizen mit Pellets liegt in der Schweiz noch grosses Potenzial brach. (Bild: zVg)

Vermop übernimmt Hefter Cleantech

Vermop Salmon hat den gesamten Geschäftsbetrieb von Hefter Cleantech übernommen. Das Unternehmen mit Sitz in Bayern entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Reinigungsmaschinen. Die Produkte sind im Markt fest etabliert und für ihre hohe Qualität in der Branche geschätzt. Sie werden auch zukünftig unter der Marke «Hefter Cleantech» verkauft. Im November 2019 war die Hefter Cleantech in Folge der Insolvenz ihrer Muttergesellschaft gezwungen, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung zu stellen. Per 1. März 2020 wurde nun der gesamte Geschäftsbetrieb von der Vermop Salmon übernommen. Im Rahmen der erfolgreichen Sanierung bleiben alle Standorte und Arbeitsplätze erhalten, weiterhin unter der Führung von Thomas Stangl, dem Geschäftsführer der Hefter Cleantech.

«Mit der Übernahme setzt Vermop den Weg zum kompletten Systemanbieter für Reinigungssysteme konsequent fort. Hefter verfügt über ausserordentliche Kompetenzen im Bereich Reinigungsmaschinen und ergänzt unser Produktportfolio damit ideal», so Dirk Salmon, Inhaber und Geschäftsführer von Vermop Salmon.

► www.vermop.com

Betriebsoptimierung im Unternehmen selber anpacken

Eine gute Checkliste ist das Herz jeder energetischen Betriebsoptimierung (BO). Nur wer weiss, wo die Sparpotenziale zu suchen sind, kann sie ausschöpfen. Mit dem BO-Wegweiser hat EnergieSchweiz ein Werkzeug geschaffen, mit dem Hauswartinnen, Hauswarte und Instandhaltungsfachleute einfach und schnell einen individuellen Energie-Check erstellen können. Nach der Erfassung weniger Eckdaten zur Gebäudetechnik stellt das Werkzeug auf Knopfdruck eine passgenaue Checkliste zusammen. Diese kann am Tablet oder Notebook ausgefüllt werden. Oder man druckt sie aus und füllt sie von Hand aus.

Praxisnahe Hilfestellung für eine einfache Umsetzung geben die BO-Anleitungen, die im Wegweiser eingebunden sind. Der BO-Wegweiser zum Energie-Check kann kostenlos über die Webseite von EnergieSchweiz heruntergeladen werden.

► www.energieschweiz.ch



Der BO-Wegweiser ermöglicht einen individuellen Energie-Check.
(Bild: zVg)

Würth erweitert Sortiment von Akku-Maschinen

Zu Jahresbeginn präsentierte die Würth AG sechs neue 18-V-Akku-Maschinen. Der Akku-Bohrschrauber ABS 18 COMPACT wurde schon im Herbst als erste Würth Master-Maschine mit M-CUBE-Akku-Technologie erfolgreich im Markt lanciert. Er verfügt über alle Eigenschaften, die Profi-Handwerker von einer innovativen Akku-Maschine erwarten: starker Akku, kräftiger Motor und ergonomisches, stabiles Gehäuse. Auf diesem Erfolgsmodell basierend hat Würth nun weitere 18-V-Akku-Maschinen entwickelt. Im Januar 2020 wurden sechs neue Modelle auf dem Schweizer Markt eingeführt: Akku-Bohrschrauber ABS 18 BASIC – Akku-Bohrschrauber ABS 18 COMPACT – Akku-Bohrschrauber ABS 18 POWER – Akku-Schlagbohrschrauber ABS 18 POWER COMBI – Akku-Bohrhammer ABH 18 COMPACT – Akku-Winkelschleifer AWS 18-125 COMPACT.

Nebst den ergonomischen Vorteilen bietet das Sortiment ein hochwertiges Innen- und Aussenleben, das den Ansprüchen der Anwender standhält. Die herausragenden Merkmale der 18-V-M-CUBE-Akkus sind eine hohe Speicherkapazität für eine lange Laufzeit, intelligentes Batteriemanagement für maximale Leistung sowie eine elektronische Einzelzellenüberwachung für eine gesteigerte Lebensdauer.

► www.wuerth-ag.ch/mcube



Die 18-V-Akku-Maschinen verfügen über ein ergonomisches, stabiles Gehäuse. (Bild: zVg)

Mit unseren neuen
PCR*-Kanistern
hinterlassen wir einmal
mehr einen grünen
Fußabdruck!



.. NEU ! NEU ! NEU ! NEU !
100 % PCR* -Recycling-Material!

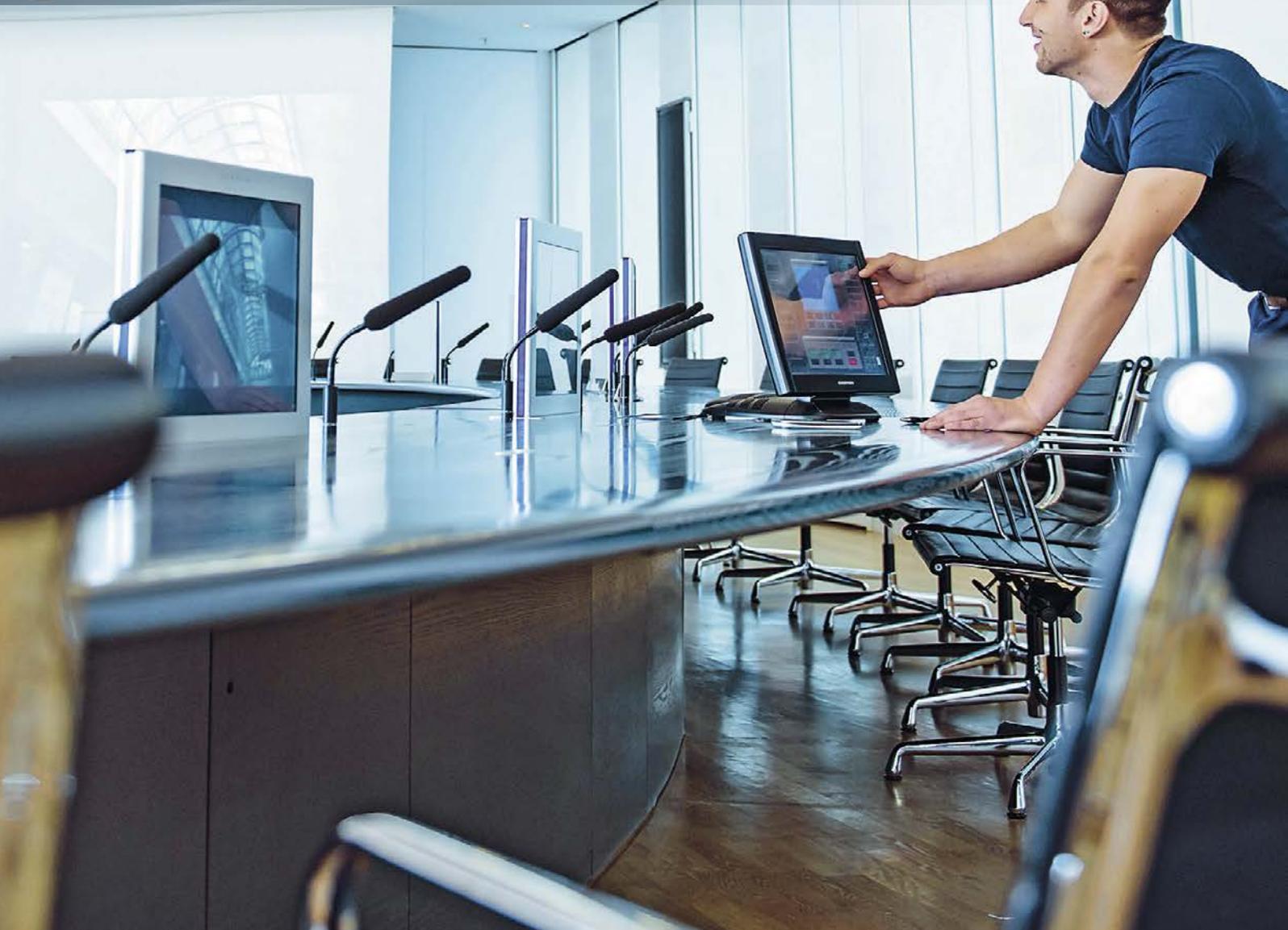
Vor mehr als 25 Jahren haben wir unser Rücknahme-System für Kunststoff-Gebinde installiert und bislang das Müllaufkommen um über 2,5 Millionen Kilogramm Plastik-Müll reduziert.

Seither haben wir viel für die Schonung der Umwelt getan, u.a. bei

- der Gebinde-Optimierung mit geringstmöglichem Material-Einsatz
- der Verwendung regenerativer Energie aus Wärmekollektoren und Erdwärme
- der energiesparenden Anlagentechnik
- der Behandlung und Aufbereitung von Abwässern
- der Ausstattung unseres Fuhrparks mit besonders emissionsarmen Fahrzeugen

Und jetzt: Mit einem 5 L-Kanister aus 100 % PCR-Recycling-Material, das auch wieder aufbereitet und neu verwendet werden kann.

«Die Einbindung des Facility Managements am Anfang einer Immobilienentwicklung wird immer wichtiger werden.»



Beim modernen Facility Management steht Dienstleistung im Vordergrund

Facility Manager sind Profis, die im Hintergrund arbeiten, damit sich der Kunde auf seine Haupttätigkeit konzentrieren kann. Warum Digitalisierung eine Chance für die Branche ist und in welche Richtung sie sich diese entwickeln wird, erklärt Michael Rohner, CEO Apleona HSG Schweiz.

■ Autor: Tobias Chi, Up



Das Berufsbild hat sich wesentlich verändert: Ein Facility Manager ist heute ein Gebäude- und Unterhaltsspezialist auf Managerstufe. (Bilder: Apleona HSG AG)

Unterhaltplus: In den letzten Jahrzehnten ist aus dem «Hausmeister» ein «Facility Manager» geworden. Was hat sich verändert?

Michael Rohner: Das Berufsbild hat sich wesentlich verändert. Ein Facility Manager ist heute ein auf Hochschulstufe ausgebildeter Gebäude- und Unterhaltsspezialist, welcher auf Managerstufe zusammen mit dem Kunden und gemäss seiner Beauftragung alle infrastrukturellen, technischen und kaufmännischen Themen aufnehmen und umsetzen kann. Der Beruf ist sehr zukunftsorientiert und weckt heute gerade bei jungen Menschen grosses Interesse. In der Schnittstelle eines Facility Managers ist hohe Resilienz gefragt. Proaktivität und Generierung von Mehrwert für den Kunden stehen hier jederzeit im Fokus.

Inwiefern ist Facility Management ein Beruf im Dienstleistungsbereich?

Wir sind im Dienste des Kunden dafür verantwortlich, dass wir Gebäude, Arbeitsplätze, Produktionsanlagen etc. mit unserem Know-how so betreuen und unterstützen, dass sich der Kunde zusammen mit seinen Mitarbeitenden auf seinen Hauptgeschäftszweck fokussieren kann. Hierzu sind wir verpflichtet, uns strategisch auf den Kunden einzulassen um ständigen Mehrwert für ihn zu erzielen sowie seinen Alltag im Hintergrund so zu organisieren. Dieser Dienstleistungsgedanke bedeutet auch, den Leistungskatalog regelmässig zusammen mit dem Kunden zu überprüfen und optimal auf seine Gebäude- und Unterhaltsstrategie abzustimmen.

Digitalisierung und Automatisierung machen auch vor dieser Branche nicht halt. Wie verändern sich die Aufgaben des Facility Managers durch diese Entwicklung?

Die Digitalisierung und Automatisierung wird uns alle in den kommenden

Jahren stark beeinflussen. Generell ist das eine sehr positive Entwicklung, sie bringt neue Berufsbilder, mehr Effizienz und der Anteil an gefährlichen Arbeiten nimmt ab. Roboter, Drohnen und unterstützende Software und Tools werden uns hier vieles erleichtern. Strategische, langfristige Entwicklungen in der Digitalisierung werden in Gebäuden zukünftig von Anfang an die Anforderungen an den Unterhalt abbilden. Das ist wichtig, um langfristige Ziele beispielsweise in der CO₂-Reduktion zu erreichen. Dazu kommt, dass wir durch die digitale Datenaufbereitung und -konsolidierung von Gebäudedaten in Zukunft mehr und mehr Wissen über die Gebäude erlangen und daraus für Kunden weiteren Mehrwert generieren können. Die Einbindung des Facility Managements am Anfang einer Immobilienentwicklung wird immer wichtiger werden.

Welche Chancen liegen in der Digitalisierung?

Ganz viele und heute noch gar nicht abschätzbare. Ganz ehrlich, wir von Apleona HSG und ich persönlich freuen uns gerade auf die kommenden Jahre. Wir sind heute schon ein Vorreiter in der Digitalisierung in unserer Branche und sind bemüht, hier unseren Vorsprung weiter auszubauen. Im Bereich HSEQ (Hygiene, Safety, Environment, Quality) wird es durch die Digitalisierung weniger Gefahren geben, welchen sich unsere Mitarbeitenden aussetzen müssen. In vielen Bereichen wird es eine rein physische Entlastung geben. Digitalisierung hat nicht nur viel mit Visualisierung und Effizienz zu tun, sondern auch ganz viel mit Gesundheit. Eines darf man aber nicht vergessen: In der ganzen Digitalisierung, Technisierung, höheren Effizienz und Geschwindigkeit steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Für ihn arbeiten wir jeden Tag, er steht immer in der Schnittstelle.